

PostFinance bleibt PostFinance

Referat Hansruedi Köng

CEO von PostFinance

25. Juni 2013

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

PostFinance gestern und heute

PostFinance wird morgen nicht nur zur privatrechtlichen Aktiengesellschaft. Sie wird gleichzeitig auch der FINMA unterstellt und erhält damit die Bankbewilligung. PostFinance wird damit vom Finanzinstitut zu einer der grössten Banken auf dem Schweizer Retailmarkt.

Wir sind nicht neu auf dem Markt, es ändert sich aber die Aufsicht, die ab morgen hauptsächlich durch die FINMA wahrgenommen wird.

Mit **Kundenvermögen** von rund 114 Milliarden Franken sind wir eine der führenden Banken auf dem Schweizer Retailmarkt. PostFinance hat fast 3 Millionen Kundinnen und Kunden. Jeder dritte Schweizer oder jede dritte Schweizerin ist heute Kunde oder Kundin von PostFinance. Die Entwicklung in den letzten Jahren war sehr dynamisch. Seit der Jahrtausendwende haben wir beispielsweise die Kundenvermögen verfünffacht von 24 auf 114 Milliarden Franken. Gleichzeitig haben wir auch den **Personalbestand verdoppelt** – von 2000 auf 4000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und PostFinance ist die **Nummer Eins im Schweizer Zahlungsverkehr** mit über 930 Millionen verarbeiteten Transaktionen im Jahr.

Differenzierung

Unser Geschäftsmodell unterscheidet sich in dreierlei Hinsicht vom demjenigen der anderen Banken. Erstens dürfen wir das klassische Kreditgeschäft (Aktivgeschäft) nicht betreiben. Wir können die bei uns deponierten Kundengelder nicht für Kredite und Hypotheken verwenden und nicht in die Schweizer Wirtschaft investieren. Zweitens fokussieren wir uns auf unser Kerngeschäft Zahlen und Sparen. Diese ist aus unserer Herkunft entstanden. PostFinance als Finanzinstitut gibt es erst seit 1997. Den Zahlungsverkehr der Post aber bereits seit 1906. Aus diesem Zahlungsverkehr ist ab 1997 das Finanzinstitut PostFinance und jetzt die Bank PostFinance entstanden. Drittens fokussieren wir uns auf die selbstständigen Kundinnen und Kunden und sind entsprechend stark in den elektronischen Dienstleistungen wie E-Banking oder Mobile Banking.

Nun folgt mit der **Bankbewilligung** also der nächste Schritt in der Erfolgsgeschichte von PostFinance. Sie führt kurzfristig nicht zu grossen Veränderungen. PostFinance ist heute erfolgreich auf dem Markt, deshalb sehen wir keinen Anlass, das Geschäftsmodell auf den Kopf zu stellen. Das wäre nicht sinnvoll. Aber die AG und die Bankbewilligung vereinfachen beispielsweise die Zusammenarbeit mit Partnern wie Korrespondenzbanken im Ausland. An den bestehenden Kooperationen halten wir fest. Wir könnten zwar mit der Bankbewilligung einige Produkte selbstständig anbieten. Das machen wir vorerst aber nicht, denn die Kooperationen haben sich bewährt. Bei Krediten und Hypotheken sieht es etwas anders aus: Weil uns das Parlament auch mit der neuen Gesetzgebung verboten hat, selbstständig Kredite anzubieten, bleiben diese Kooperationen gezwungenermassen bestehen.

Wir wollen und müssen **neue Geschäftsfelder erschliessen**. Die Margen im Retailbanking sind unter Druck, auch unsere Zinsmarge ist weiter gesunken. Als Nummer eins im Zahlungsverkehr sehen wir im Umbruch des Zahlungsverkehrs, in der Digitalisierung der Zahlungsströme eine Chance. Wir müssen innovativ und beweglich bleiben, wie wir das mit dem erstmaligen Verkauf eines «digital good» in unserer App gemacht haben. Und auch beim Thema «digital wallet» wollen wir natürlich ganz vorne mit sein. Gleichzeitig werden wir die Kosten weiter reduzieren und effizienter werden.

Haftung

PostFinance bleibt PostFinance, auch als AG, auch als Bank. Wir bleiben ein sicheres und vertrauenswürdiges Unternehmen. Eine Änderung gibt es in der Haftung. Die Kundengelder sind neu primär durch das Eigenkapital der PostFinance AG gesichert. Das Eigenkapital entspricht allen regulatorischen Vorgaben von Bund und FINMA gemäss Basel III. Sollte dies nicht ausreichen, garantieren einerseits der Bund und andererseits die Einlagensicherung die Kundengelder bis maximal 100'000 Franken pro Kunde/Kundin (Gegenwert in Fremdwährung). Die «limitierte» Staatsgarantie gilt während fünf Jahren oder bis zur Endfälligkeit der Anlagen. Danach haften das Eigenkapital und die Einlagensicherung.

Kapitalisierung PostFinance AG

PostFinance ist von der **FINMA** in die **Bankenkategorie 2 (sehr bedeutende Marktteilnehmer)** eingestuft worden. Damit befinden wir uns in der gleichen Kategorie wie die Raiffeisen und die ZKB. Für Banken dieser Kategorie verlangt die FINMA eine EK-Quote Tier 1 von 13,6 bis 14,4%. Wir kommen zum Start der AG auf rund 19%. Risikogewichteten Assets von rund 24 Milliarden Franken steht ein Eigenkapital von 4,7 Milliarden gegenüber. Damit erfüllt die PostFinance AG bereits zum Start die strengen Eigenmittelunterlegungsvorschriften nach Basel III und neuer ERV – sowohl in der Höhe als auch in der Qualität des Eigenkapitals. Zudem ist über die kommenden Jahre ein Kapitalaufbau geplant, um die Kapitalisierung weiter zu verbessern.

Ziele des Bundesrates

Das **Eigenkapital** von rund 4,7 Milliarden Franken setzt sich vereinfacht folgendermassen zusammen.

- Aktienkapital: CHF 2,0 Mrd.
- Agio (gesetzliche Reserve): CHF 2,7 Mrd.

Die **Liberierung des Aktienkapitals** (ebenfalls vereinfacht)

- Bareinlage Konzern: CHF 3,2 Mrd.
- Sacheinlage Liegenschaften: CHF 0,8 Mrd.
- Sacheinlage Beteiligungen: CHF 0,3 Mrd.
- Aufwertungen Finanzanlagen: CHF 0,3 Mrd.
- Anrechnung von Marktwertreserven: CHF 0,1 Mrd.

Bei der **finanziellen Zielsetzung** der PostFinance AG orientieren wir uns an der **Branche**. Wir streben einen ROE von 7-10% vor Steuern an. Das ist im Schweizer Retailbanking aktuell eine realistische Zielgrösse. Bei einem Eigenkapital von rund 4,7 Milliarden Franken sind das 320 bis 470 Millionen Franken.

Noch ein Wort zu unserer **Anlagepolitik**. In den letzten Monaten haben wir wegen der tiefen Zinsen an den internationalen Finanzmärkten eine grosse Liquidität von bis zu 45 Milliarden Franken bei der SNB aufgebaut – zinslos. Das ist langfristig kein sinnvolles Geschäftsmodell. PostFinance wird in den kommenden Monaten dieses Geld langsam aber sicher wieder investieren. Wir haben keine Anzeichen dafür, dass der Wegfall der Staatsgarantie zu grossen Abflüssen von Kundengeldern führen wird. Das ist ein Grund, weshalb wir wieder anfangen, unsere Liquidität zu investieren. Das **Rating AA von S&P** hat sicher seinen Beitrag dazu geleistet. Die Anlagepolitik bleibt weiterhin konservativ und risikobewusst. Und wie gesagt: wir halten immer noch viel Liquidität, die wir rasch investieren könnten, wenn die Zinsen steigen würden.

Aktuelles

- US-Steuerdeal
- Anlagepolitik
- Besetzung Geschäftsleitung

Wir haben einen 6000-er bestiegen!

Ich freue mich auf den Start der Bank PostFinance. Ich würde sagen, mit dem Grossprojekt AG und Bankbewilligung haben wir einen 6000-er bestiegen. Weiter geht's.